



## NACHBARSCHAFTSHILFE AEGERITAL

## Welche Freude: Das rote Paket ist eingetroffen!

Liebe Leserin, lieber Leser, sicherlich geht es ihnen auch so, wenn sie von einer Reise zurückkommen: Sie sind erfüllt von Erfahrungen, Erlebnissen und vielen Begegnungen und sie haben zu Hause viel zu erzählen.

Das rote Paket, das die Nachbarschaftshilfe im Dezember 2013 auf eine Jahresreise im Ägerital schickte, hatte am Mittwoch, 3. Dezember 2014 im Haus am See in Unterägeri, anlässlich des offenen Adventsfensters der Nachbarschaftshilfe Aegerital, auch viel zu erzählen. Welche Freude, welche Spannung, welche Überraschung, als die Koordinatorin Edith Büttiker am Tag zuvor ins Sekretariat kam und auf ihrem Pult das schön eingepackte rote Paket – in einer wundervollen Tasche – fand. Schnell



startete sie im Vorstand ein Telefon und das Lauffeuer mit der Nachricht «Das rote Paket» ist zurückgekommen hat sich schnell bei den Freiwilligen verbreitet.

Im adventlich geschmückten Haus am See, bei viel Kerzenschein, feinem weihnächtlichem Duft und köstlich, knabberigem Gebäck durften gut 40 Gäste in den Genuss des Reiseberichts des roten Pakets kommen. Ja, das rote Paket stand im Mittelpunkt in der vorweihnächtlichen Adventsstimmung. Um 19.00 Uhr konnte der jüngste Gast, Flavia Roder, das Paket öffnen. Wie andächtig und achtsam sie die Bänder löste und den Deckel öffnete. Die Spannung stieg noch mehr, als das Buch herausgenommen wurde und die einzelnen Vorstandsmitglieder daraus vorlasen. Nachdem Marty Voser, unser ältestes Nachbarschaftshilfemitglied, das rote Paket vor einem Jahr auf die Reise schickte, blieb es zuerst in Unterägeri, dann kam es nach Oberägeri, Alosen und



Morgarten, machte sogar noch einen Abstecher nach Rothenthurm. Dort blieb es nur kurz – geplagt von Heimweh – reiste es wieder nach Oberägeri zurück, wo es Ende November im Sekretariat abgegeben wurde. Von wem? Wer war es? Das bleibt ein Geheimnis. Als Abschluss steht lediglich: «Dass es euch gibt, seit vielen Jahren, herzlichen Dank und Gratulation. Dazu einen Blumenstrauß, der nie verwelkt, für Euch alle von der Person, bei der die rote Schachtel zuletzt war. Frohe Festtage.»



Alle Anwesenden staunten über all die Worte, Weisheiten und die individuellen Schriften, Ausdrucksweisen und Bilder, die uns durch dieses Buch geschenkt wurden. Kurz ausgedrückt, es zeigte wieder-

mal mehr: «In jedem ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist.» Danke rotes Paket – auch uns hast du an diesem offenen Adventsfenster «Glück und Zufriedenheit» entgegengebracht und uns eingehüllt mit diesem glücklichen und zufriedenen Duft. Eine Bemerkung beim Verabschieden eines Gastes rundete dieser Anlass im Haus am See ab: «Ich habe erst heute verstanden, was die Nachbarschaftshilfe ist und wie sie wirkt.»

Nun ist das rote Paket auf dem Sekretariat im evangelischen Kirchenzentrum in Mittenägeri. Besucher und Besucherinnen, die gerne Einblick in den Reisebericht nehmen und eine Portion Glück und Zufriedenheit kosten möchten, sind jeweils am Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr herzlich willkommen. Unsere Koordinatorin Edith Büttiker empfängt sie herzlich und kann ihnen einiges über die Nachbarschaftshilfe erzählen.

Der Vorstand dankt allen, die dem roten Paket während dem Jahr 2014 Gastfreundschaft gewährt haben. Ganz nach dem Sinne: «Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so reich machen», freuen wir uns auf weitere Begegnungen im Jahr 2015.

Bericht: Petra Salviti